



Geschwindigkeitsbegrenzung beschlossen



Um eine Rechtssicherheit der Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsgebiet zu erwirken, gab der Gemeinderat ein Verkehrsgutachten im Herbst des vergangenen Jahres in Auftrag. Das Ergebnis wurde bei der letzten Gemeinderatssitzung präsentiert und diskutiert. Dabei stellte sich heraus, dass die generelle Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsgebiet von 40 km/h durch das Gutachten bestätigt wurde. Daher beschloss der Gemeinderat den 40er im Ortsgebiet als wichtige Maßnahme zur Sicherheit für die Fußgänger (besonders für unsere Kinder), als Lärmschutz und Regulierung der Geschwindigkeit. Es ist dabei noch angemerkt, dass es im gesamten Gemeindegebiet (bis auf geringe Ausnahmen, z. B. Mühl-Oberried) keine Veränderungen der Geschwindigkeitsvorschriften gibt. Das Gutachten dient als Rechtsgrundlage für die Verordnung durch die Gemeinde.



Liebe Breitenwangerinnen und Breitenwanger

Grüß Gott – heute halten Sie die erste Ausgabe der Gemeindezeitung 2008 in den Händen, mit der wir Sie wieder über die wichtigsten Ereignisse in der Gemeinde informieren wollen.

Das Thema „Wasser“ der Klausenquellen ist seit den vergangenen Tagen und Wochen wohl in aller Munde.

Zuerst aber das Wichtigste – das Breitenwanger Wasser kann ohne Bedenken getrunken werden!

Durchgeführte Untersuchungen des Hygieneinstitutes Innsbruck stufen das Breitenwanger Wasser als unbedenklich ein. Außerdem werden die

Quellstuben beinahe wöchentlich kontrolliert und regelmäßig gereinigt und gewartet.

Probleme mit der Qualität des Wassers traten in der Vergangenheit jedoch immer nach den so genannten Ritterspielen auf. Um den Ursachen auf den Grund zu gehen, hat der Gemeinderat im Herbst 2007 ein Gutachten in Auftrag gegeben. Die Wasserversorgung zählt doch zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde, daher habe ich als Bürgermeister gegen alle weiteren Baumaßnahmen im Bereich der Klausen vorerst Einspruch eingelegt. Das Ergebnis des Gutachtens soll dann in Folge als Grundlage dienen, um eine weitere Vorgehensweise zu vereinbaren.

Wasser ist das höchste Gut, das wir haben. Daher ist es für mich selbstverständlich und eine Pflicht, dieses Gut zu schützen und mich um eine sichere Versorgung aller Gemeindebürger zu kümmern.

Mit freundlichen Grüßen

Wagner Hanspeter
Bürgermeister Breitenwang



Quellfassung auf der Klausen

ACHTUNG!

Die Gemeinde Breitenwang bittet alle Grundstückseigentümer, eventuell überhängende Sträucher und Äste zurückzuschneiden, um eine ungehinderte Benützung der Fahrbahnen und Gehwege zu ermöglichen.

Mitarbeiterwechsel im Gemeindeamt



Aus beruflichen Gründen gibt Mag. Gertrud Köck Ende Mai die Stelle in der Gemeinde und als Verantwortliche für das VZ Breitenwang ab. Die von uns sehr geschätzte und beliebte Mitarbeiterin zieht es in die Schweiz, wo die studierte Sozialpädagogin eine Leiterstelle in einer Privatstiftung übernimmt.



Wir wünschen ihr für diese neue Herausforderung **viel Glück und Erfolg**. Zukünftig wird das Büro von Frau Daniela Sulik betreut, die vom Gemeinderat einstimmig dafür gewählt wurde.

Ehrenmitglied Sepp Kuen



Foto: Putz

Sepp Kuen wurde vom Landesverband des Obst- und Gartenbauvereins für seine langjährige Mitgliedschaft und seine besonderen Verdienste um die Bekämpfung des Feuerbrandes als Ehrenmitglied ausgezeichnet.

Ehrung verdienter Vereinsfunktionäre



Bei der Ehrung verdienter Vereinsfunktionäre wurden aus der Gemeinde Breitenwang Gerlinde Rom, Rudolf Mantl, Helmut Wagner und Alois Heinrich bei einem feierlichen Festakt in Tannheim von Landeshauptmann Herwig van Staa ausgezeichnet.

Wir bedanken uns für das Engagement und gratulieren ganz herzlich!

Breitenwanger

GEMEINDE INFORMATIONEN

„Christ-Sein heute in Tirol“



Foto: Dallapozza

Bischof Manfred Scheuer war im Zuge seiner dreiwöchigen Visitation im Außerfern auch zu Besuch in Breitenwang. Nach Treffen mit Vertretern von Kulturvereinen, der Hospizgruppe, der Vinzenzgemeinschaft, einem Besuch bei den Asylanten im Kreckelmoos, einem Morgengebet in der VS Archbach und vielen anderen Programmpunkten hielt der Bischof zum Abschluss einen beeindruckenden Vortrag im Veranstaltungszentrum Breitenwang zum Thema „Christ-Sein heute in Tirol“.



Foto: Dallapozza

Bergrettung besuchte uns im Kindergarten

Mit viel Spannung und Neugier erwarteten die Kinder im Jänner Egon Leuprecht und Franz Likar von der Bergrettung Reute, die mit dem Einsatzfahrzeug zu Besuch kamen.

Sie gaben uns Einblick in ihre Tätigkeit, indem sie diverse Bergungsgeräte und ihre Anwendung ausführlich präsentierten.

Begeistert waren die Kinder, als sie selbst Hand anlegen und manches ausprobieren durften.

Als Dankeschön überreichten Selina und Victoria das selbst gebastelte Bergrettungszeichen. Für die Kindergartenkinder war es ein tolles Erlebnis. Die Kinder und Tanten des Kindergartens Breitenwang möchten sich für die spontane Zusage recht herzlich bedanken.



Alles fährt Ski ...

Auch dieses Jahr veranstaltete der Kindergarten in Zusammenarbeit mit der „Schischule Hahnenkamm 2000“ (Ralf Weber) eine Schiwoche am Schollenwiesenlift. Spielerisch und mit viel Fleiß erlernten die Allerkleinsten das Schifahren. Spaß und Gaudi kamen auch nicht zu

kurz und so konnten wir die unfallfreie Woche mit einem Schirennen abschließen.

Da staunten manche Eltern und Großeltern nicht schlecht, wie ihre Kinder nach „nur“ einer Woche die Piste runterflogen.



„Schi Heil“

Broatwanger

GEMEINDE INFORMATIONEN



Wir gratulieren:

Zum 90sten:

am 10. Mai Dr. Otto Beier

Zum 85sten:

am 14. Februar Mathilde Mölg

Zum 80sten:

am 19. März Josef Pfaffelmoser

am 31. März Josef Kuen

am 07. April Dipl.-Ing.

Gerhard Oberleitner

Zum 75sten:

am 28. März Gisela Heiserer

am 10. Mai Alois Hackl

am 22. Mai Reinhold Heiserer

Wir gratulieren auch Altbürgermeister
Herrn Max Kerber
ganz herzlich zum **99sten Geburtstag!**

Geboren wurden:

am 04. Jänner Ela Gökkaya

am 24. Jänner Didim Yildiz

am 07. Februar Benjamin Siebenhüner

am 23. Februar Emirhan Demir

am 01. April Noah Engel

am 08. April Emma Alexandra Scheucher

Gestorben sind

am 23. Dez. 07 Ing. Edgar Bachmann

am 29. Dez. 07 Helga Hollenstein

am 30. März 08 Arthur Bader

am 03. Mai 08 Anton Moßhammer

am 05. Mai 08 Frieda Haug

Tratschkatl

Hoasch schu g'hört:
Iatz gibts iat nur
a Bermuda-Dreieck,
sondern in
Broatawang
o no dös
kulinarische
Gourmet-
Dreieck - weil
egal wohin zu dena
drei rund ums Gemeindezentrum
goasch, du wirsch einfach kulinarisch
bis ins letzschte verwöhnt.
Däs war fei it immer so, aber es isch gut so!





Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Breitenwang - Mühl wurde wieder gewählt.

Kommandant: Kerber Manfred • **Kommandant-Stellvertreter:** Angerer Michael
Kassier: Jäger Peter und **Schriftführer:** Fringer Heinz



Freiwillige Feuerwehr Breitenwang-Mühl

„FREIWILLIG FÜR ALLE FÄLLE“



Wie in den Vorjahren standen bei der Jahreshauptversammlung neben dem Jahresbericht auch Ehrungen und Beförderungen auf der Tagesordnung.

Während der Wintermonate wurde auch wieder viel in die Aus- und Weiterbildung investiert!

Strahlenschutz Ausbildung in Bronze
Wolfgang Scheucher jun.
„Wir gratulieren zu diesem Erfolg!“



Teilgenommen haben am diesjährigen Jugendfeuerwehr-Wissenstest in Musau: Benjamin Kocht - Goldenes Michael Wöchner, Max Hintner & Thomas Klotz - Silbernes und Christian Wolf das Bronzene Abzeichen.

Unsere Jungs haben diese Aufgabe mit einem tollen Ergebnis gemeistert. „Herzlichen Glückwunsch!“



Neuer Pächter im Restaurant Alina

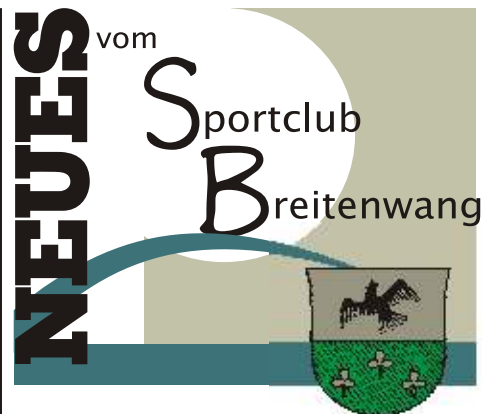


Foto: Dallapozza

Mit Haubenkoch Anton Scharmer ist es der Gemeinde Breitenwang gelungen, einen Spitzengastronomen als neuen Pächter für das Restaurant „Alina“ im VZ Breitenwang zu gewinnen. Bei der Pressevorstellung überreichte Anton Scharmer

Bürgermeister Hanspeter Wagner das Kochbuch „Griaß enk“, in dem Rezepte Tiroler Haubenköche gesammelt sind.

Breitenwanger
GEMEINDE INFORMATIONEN



Neuigkeiten von den Skifahrern

Trotz mehrmaligen Verschiebungen konnten heuer alle Vereinsmeisterschaften durchgeführt werden. Die VM Nordisch wurde am 1. März in Nesselwängle ausgetragen. Bei den Damen sicherte sich Lisi Csar den Vereinsmeistertitel, bei den Herren Mathias Kuhn. Die Vereinsmeisterschaft Alpin konnte am 9. März am Karlift in Heiterwang ausgetragen werden. Als Vereinsmeisterin konnte sich bei den Damen auch hier wieder Lisi Csar durchsetzen. Bei den Herren gelang es Patrick Babl den begehrten Wanderpokal mit nach Hause zu nehmen.

Vom 29. auf den 30. März stand heuer der zweitägige Sportclubausflug am Programm. Mehr als 50 Skifahrer haben miteinander ein tolles Wochenende im Skigebiet Schlick 2000 im Stubaital verbracht.

Unsere Skispringer haben nach einer kurzen Pause den Mattenbetrieb bereits wieder aufgenommen. Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen mitzutun und können sich beim Sportwart Reini Gruber melden.

Auch auf Funktionärssebene hat sich einiges getan. Kürzlich fand in Schwaz die heurige Kampfrichterprüfung statt. Markus Helmer, Christoph Hosp und Wolfgang Simader sind nun geprüfte Kampfrichter. Manfred Kerber hat die Sprungrichterprüfung mit Erfolg abgelegt. Fotos und alle Ergebnisse im Detail finden sich auf der Homepage des SCB Zweigvereins Skilauf unter www.sportclub-breitenwang.at



Zweigverein Eis- und Stockschießen



Wer glaubte, die Erfolge des vergangenen Sommers waren der Höhepunkt in der Vereinsgeschichte der Stockschiützen, der irrte sich gewaltig. In der Wintersaison 2008/2009 gelangen fast unglaubliche Ergebnisse. Die Damemannschaft mit den Schützen Sigrid Dablander, Armella Zobl, Nicole Glätzle, Sandra Paulweber und Angelika Baumgartner gewannen die Tiroler Landesmeisterschaft und erreichten bei den Staatsmeisterschaften in Klagenfurt den 15. Rang, was die Qualifikation für die Bundesliga 2009 bedeutet. Des Weiteren wurden nationale und internationale Turniere bei den Herren und im Mixedbewerb gewonnen.

Das Aushängeschild für den Verein sind unsere Nachwuchsspieler. Die U14-Mannschaft mit den Spielern Iris Mürkl, Markus Hechenblaikner, Dominic Glätzle und Marco Paulweber gewann die Landesmeisterschaft und qualifizierte sich für die österreichische Meisterschaft in Klagenfurt. Dort wurden

sie völlig überraschend österreichischer Meister und verteidigten den Titel vom Vorjahr, was bisher noch keiner österreichischen Mannschaft gelungen war.

Die U16-Mannschaft mit den Schützen Lisa Adler, Iris Mürkl, Roland Fringer, Alexander und Markus Hechenblaikner gewann die Landesmeisterschaft und fuhr zur österreichischen Meisterschaft nach Ausschlaf/Zöbern in Niederösterreich. Dort wurde der Vizestaatsmeistertitel erkämpft. Breitenwang war die beste Vereinsmannschaft und wurde nur von der Landesauswahl Niederösterreich geschlagen.

Die U23-Mannschaft mit den Schützen Christoph und Roland Fringer, Matthias Adler und Alexander Hechenblaikner gewann die Landesmeisterschaft und spielte ebenfalls bei der österreichischen Meisterschaft in Ausschlaf/Zöbern in Niederösterreich.

Breitenwanger

GEMEINDE INFORMATIONEN

Verstärkt mit Martin Mail von Pfaffenhofen gewann die mit Abstand jüngste Mannschaft im Bewerb die Bronzemedaille, was von der Wertigkeit sicher einer der größten Erfolge bisher ist.

Bei den Tiroler Einzelmeisterschaften stiegen nicht weniger als fünf Spieler zur Staatsmeisterschaft in Linz auf. Herausragend war der Landesmeistertitel von Christoph Fringer bei der U18. In Linz wurden wiederum gewaltige Ergebnisse erzielt und so wurde Alexander Hechenblaikner, als erster Breitenwanger Einzelschütze, Staatsmeister bei den Jugendlichen U16. Lisa Adler als Zweite bei der U16 weiblich und Iris Mürkl als Dritte bei der Jugend U14 rundeten die Erfolge ab. Mathias Adler qualifizierte sich durch seine hervorragenden Leistungen als dritter Breitenwanger Stockschiütze für die Europameisterschaft in Linz, was bisher auch noch keinem Verein gelungen war.



Bei den Europameisterschaften in Linz kehrten Roland Fringer, Alexander Hechenblaikner und Mathias Adler mit drei Silbermedaillen und einer Bronze-medaille zurück.

Danke an alle Trainer und Betreuer, ohne die eine solche Leistung nicht möglich wäre.

Auf Vereinsebene wurde über den Winter die Stocksporthalle mit ca. 2.500 freiwilligen Arbeitsstunden fertig gestellt. Kleinere Arbeiten stehen im Frühjahr noch an. Mein ganz besonderer Dank gilt den vielen Freiwilligen von Jung bis Alt sowie dem Bauleiter Josef Frischauf.

Die Einweihung der Stocksporthalle erfolgt am 22. Juni 2008.

Ein genaues Programm wird derzeit erstellt und den Mitbürgern mittels Postwurf übermittelt.

Für interessierte Nachwuchssportler findet jeden Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr ein Training statt. Das Platten- und Stockmaterial für Anfänger wird vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Damit unsere erfolgreiche Nachwuchsarbeit weiterhin funktioniert, würde ich mich über neue Sportler sehr freuen.

STOCK HEIL!

Der Obmann
Roland Hechenblaikner



Chorkonzert "Kärntnerisch und Tirolerisch g'sungen und g'spielt" Samstag, 24. Mai 2008 - 20.15 Uhr - VZ Breitenwang, Tauernsaal

Auf vielfachen Wunsch ist es gelungen, endlich wieder einen Kärntner Chor zu Gast im Außerfern willkommen heißen zu dürfen. Ein besonderer Abend mit Volksliedern aus Kärnten und Tirol mit instrumentaler Umrahmung wird moderiert von RR Alfons Kleiner.

Die Singgemeinschaft Guttaring /Kärnten – ein 1981 gegründeter gemischter Chor mit Kleingruppen - präsentiert unter Leiterin Ottilie Fasching einen Querschnitt aus alten und neuen Kärntner Liedern. Die schönen, melancholischen, teils auch lustigen Texte der Lieder ver-

setzen den Zuhörer in die besondere Welt des kärntnerischen Liedgutes mit seinem unvergleichlichen Klang. Der Wechsel von Chor, Frauentertett und gemischtem Quintett gibt einen Einblick in die Vielfalt des Chorgesanges.

Zu diesen Gesangsgruppen gesellt sich der Männergesangsverein Reutte unter Leitung von Peter Kurz mit seinen traditionellen Tiroler Volks- und Jodlerliedern.

Der Liederabend erfährt eine weitere Bereicherung durch das Mitwirken der Kärntner "Familienmusik Regenfelder" sowie der heimischen Volksmusikgruppe "Außerferner Streich" (Judith und Kathleen Amberg, Lydia und Sarah Kurz) – denn Musik soll auch in die Beine gehen und Lust zum Tanzen machen. Die Singgemeinschaft Guttaring gestaltet vorher um 19.00 Uhr die Abendmesse in der Dekanatskirche Breitenwang.



Foto: SG Guttaring





Irgendetwas stimmt mit Lilis Eltern nicht. Als sie ihre Tochter nach den Sommerferien am Busbahnhof abholen, geben sie sich betont normal. Doch die 19-Jährige merkt sofort, dass die Stimmung gedrückt ist. Ihr Zwillingbruder Loic, so die Eltern, sei sang- und klanglos verschwunden. Nach einem heftigen Streit, bei dem es wie üblich um das leidige Thema Unordnung gegangen sei. Mit einem Mal ist Lilis gute Ferienlaune wie weggeblasen. Sie kann und will nicht glauben, dass ihr geliebter Bruder weglaufen würde, ohne einen Abschiedsbrief zu hinterlassen. Er werde sich schon melden, trösten sie die Eltern, doch Lili will nicht zur Tagesordnung übergehen. Sie hinterlässt Loic eine Nachricht mit der Bitte um Rückruf auf seiner Mailbox. Doch er meldet sich nicht und bleibt wie vom Erdboden verschluckt. Als Tage zu Wochen werden, schlägt Loics Abwesenheit Lili immer mehr aufs Gemüt. Spannungen und Streitigkeiten kennzeichnen zunehmend das Verhältnis zu ihrem Vater, der im Gegensatz zu seiner hilflos überforderten Frau Isabelle relativ unbeteiligt wirkt. Lili wird zunehmend depressiv und lehnt schließlich auch die Nahrungsaufnahme ab.

Und dann endlich eine Postkarte mit der Nachricht „Keine Sorge, mir geht's gut“, unterzeichnet von Loic. Er sei mit seiner Gitarre unterwegs, bleibe mal ein paar Tage in dieser, mal in jener Stadt – je nachdem, wie gut es ihm dort gefalle. Er habe es zu Hause einfach nicht mehr ausgehalten. Diese lang ersehnten Zeilen sind die erste Nachricht von vielen, die fortan mit schöner Regelmäßigkeit eintreffen. Lili geht es zunehmend besser. Doch sie verweigert sich ihrem alten Leben, führt eine Existenz in der Schwebe, so als könnte sie erst dann wieder Glück empfinden, wenn sie ihn gefunden hat. Sie hängt das Studium an den Nagel, nimmt einen Job als Supermarkt-Kassiererin an, zieht in eine eigene Wohnung. Und verliebt sich zögerlich in Thomas, den Ex-Freund ihrer Freundin Léa. Als Lili im Sommer eine Karte aus der Normandie erhält, macht sie sich heimlich auf den Weg dorthin. Sie fragt Straßenmusikanten und forscht in billigen Hotels. Bis sie Loic schließlich im strömenden Regen an einem Briefkasten zu sehen glaubt...

Der Film ist kein Thriller, wie oft fälschlich angekündigt, auch kein echtes Familiendrama. Vielmehr geht es darum, eine zutiefst menschliche Geschichte zu erzählen, von Hoffnung und Verlust, von Liebe und den Verletzungen, die in ihrem Namen begangen werden, von Vergebung, Verständnis und Neuanfang.



Man könnte Hallam Foe für seltsam halten. Er verbringt Stunden damit, voller Neugier die Menschen in seiner Umgebung zu beobachten, ob Nachbarn, Liebespaare, seinen Vater Julius und seine ebenso verhasste wie verführerische Stiefmutter Verity. Fast scheint es, als würde er lieber anderen beim Leben zusehen, als ein eigenes Leben zu führen. Seine Beobachtungen sind Flucht aus der Realität und Fenster zur Welt zugleich, offenbaren seine dunkelsten Ängste genauso wie seine ganz alltäglichen Sehnsüchte. Besonders Verity ist eines seiner liebsten Beobachtungsobjekte – nicht nur weil sie wunderschön ist, sondern vor allem, weil Hallam sie für den Tod seiner Mutter verantwortlich macht und nach Beweisen für ihre Schuld sucht.

Die Suche nach der Wahrheit verschlägt Hallam vom elterlichen Anwesen in den schottischen Highlands nach Edinburgh. Allein und ohne Geld zieht es ihn auf die Dächer der Stadt, wo er ungestört seiner Lieblingsbeschäftigung nachgehen kann. Dabei entdeckt er die attraktive Kate, die in einem Hotel als Personalchefin arbeitet. Sie fasziniert ihn vom ersten Augenblick. Hallam spricht sie an und überredet sie erfolgreich, ihm einen Job als Tellerwäscher zu geben. Tagsüber arbeitet Hallam nun im fluoreszierenden Licht einer Luxushotelküche und nimmt jede Gelegenheit wahr, sich langsam in Kates Leben zu schleichen. Nachts hingegen tut er weiterhin das, was er am meisten liebt: Von den Dächern Edinburghs sieht er Kate und den Menschen in seiner Umgebung bei ihrem alltäglichen Leben zu. Die Stadt ist sein Reich voll flirrender Verlockungen und Hallam ist ihr heimlicher Beobachter, der König ihrer Dächer.

Mackenzies neuester Film HALLAM FOE erzählt eine schräge Coming-of-Age-Geschichte. Die Reise eines verletzbaren Außenseiters, der durch das Beobachten anderer Menschen seinen eigenen Weg ins Leben und zur Liebe findet. Eine humorvolle und berührende Reise, auf der der Wahnsinn ständiger Begleiter ist und das Glück gleich um die Ecke lauert. Die Verfilmung des gleichnamigen Romans von Peter Jinks ist ein wunderschön skurriler Film über Seh(n)süchte, die erste Liebe und den aufgewühlten Teenager in uns allen.



Die Hölle, das ist Frankreich ... aber nur für die Amerikaner: Julie Delpys gnadenlos witziger Film: „Deux Jours à Paris“ variiert das schöne alte Thema des Amerikaners in Paris.

Der neurotische, hypochondrische, (halb)jüdische New Yorker Intellektuelle Jack ist mit seiner emotionsgeladenen und schlagfertigen Künstler-Freundin Marion zwei Tage zu Besuch bei deren Familie in Paris. Ziemlich schnell wird Jack dabei klar, dass sich sein Aufenthalt weniger zu einem amerikanischen AN AMERICAN IN PARIS als vielmehr zu einem AN AMERICAN WERWOLF IN PARIS entwickelt.

Seine Freundin scheint über die ganze Stadt (Ex?)Liebhaber verteilt zu haben, ihre Familie ist mit dem Wort „eigenwillig“ nur unzureichend beschrieben, die Stadt ist ein touristischer Albtraum, die Franzosen sind genauso (schlimm) wie man es von ihnen erwartet, Verständigungsprobleme gibt es nicht nur wegen sprachlichen Differenzen und insgesamt erscheint es, als ob Paris und seine Bewohner alles daran legen, Jack einen möglichst traumatischen Aufenthalt zu bescheren.

Der Clash zweier neurotischer Großstadtkulturen gewürzt mit messerscharfen Dialogen und bissigem Humor, äußerst lebhaft und spielfreudige Darsteller, Paris als unverwüstliche Kulisse, zielsicher ausgewählte Musik und visueller Einfallsreichtum ergeben in Summe ein geistreich unbeschwertes Filmvergnügen, das nur einen einzigen Schönheitsfehler hat: Es ist kein Film von Woody Allen, sondern die erste Regiearbeit der französischen Schauspielerin Juli Delpy.

8 filmcircle
Kulturforum Breitenwang

06.06.2008
04.07.2008
01.08.2008

VZ Breitenwang
20.30 Uhr

Karten an der Abendkasse!



TERMINE – VERANSTALTUNGEN – NEWS – SEMINARE

Datum	Zeit	Veranstaltung und Inhalt	Veranstalter
Samstag, 24. Mai	20.15 Uhr	Konzert: Kärntnerisch und Tirolerisch g'sungen und g'spielt	Kulturforum Breitenwang
Freitag, 6. Juni	20.30 Uhr	Filmcircle: Keine Sorge, mir geht's gut	Kulturforum Breitenwang
Sonntag, 8. Juni	07.00 bis 13.00 Uhr	Landtagswahlen	
Dienstag, 10. Juni	14.00 Uhr	Tanz und Unterhaltung für alle Junggebliebenen	Gemeinden Reutte, Pflach u. Breitenwang, Dr. Puri-Jobi
Freitag, 13. Juni		Antoniusfest Mühl	Pfarre Breitenwang
Freitag, 13. Juni	19.30 Uhr	Demoabend mit Doris Forster: Lass die Engel in dein Leben wirken	
Freitag bis Sonntag, 13.-15. Juni	19.30 Uhr So auch 15.00 Uhr	Musical „Peter Pan“	Cirilo School of Dance Reutte/Füssen
Mittwoch, 18. Juni	18.00 Uhr	Abschlussveranstaltung der Ballettklassen	Volkshochschule Reutte, Klaus Kerber
Sonntag, 22. Juni		Eröffnung der neuen Stocksporthalle	Stockschützen Breitenwang
Samstag, 28. Juni		Kirchweihfest St. Peter und Paul Festgottesdienst	Pfarre Breitenwang
Freitag, 4. Juli	20.30 Uhr	Filmcircle: Hallam Foe	Kulturforum Breitenwang
Donnerstag, 10. Juli	20.00 Uhr	Konzert: Stars von morgen	Kulturforum Breitenwang und Bayerische Musikakademie
Donnerstag, 24. Juli	19.00 Uhr	Platzkonzert Hotel Ernberg bei Schlechtwetter im VZ	Bürgermusikkapelle Reutte
Donnerstag, 31. Juli	19.00 Uhr	Platzkonzert Hotel Forelle am Plansee	Bürgermusikkapelle Reutte
Freitag, 1. August	20.30 Uhr	Filmcircle: 2 Tage Paris	Kulturforum Breitenwang
Donnerstag, 21. August	19.00 Uhr	Platzkonzert Hotel Moserhof	Bürgermusikkapelle Reutte

Tel.-Nr. Gemeinde

Meldeamt/Baufragen 62516-12
 Amtsleiter/Kassa 62516-11
 Bürgermeister 62516-13

E-Mail-Adresse:

gemeinde@breitenwang.tirol.gv.at

Internet:

www.breitenwang.tirol.gv.at



IMPRESSUM:

Grundlegende Richtung (Erklärung gem. § 25 Abs. 4 Mediengesetz): Information der Gemeinde Breitenwang und des Gemeinderates Breitenwang an die Breitenwanger Bevölkerung. Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Breitenwang, 6600 Breitenwang, Dorfstraße 5, Tel. 05672/62516.